

Dokumentation Auftaktveranstaltung

Datum: Dienstag, 17.10.2023
Uhrzeit: 18:30 – 20:30 Uhr
Veranstaltungsort: Turnhalle Bernhardswald, Kreuther Straße 22
Teilnehmende: ca. 35
Planungsbüro: Hr. Schramm, Fr. Ganek, Fr. Völkel, Hr. Willner, Fr. Weinberger (PLANWERK)



Tagesordnungspunkte (TOP)

1. Begrüßung
 2. Inhaltliche Einführung in die Entwicklungskonzepte
 3. Kreative Arbeitsphase
 4. Zusammenfassung der Ideen
 5. Ausblick und Verabschiedung
-

TOP 1 - Begrüßung

Bürgermeister Obermeier und Hr. Schramm (PLANWERK) begrüßen die Teilnehmenden.

TOP 2 - Inhaltliche Einführung in die Entwicklungskonzepte

siehe Präsentation im Anhang.

TOP 3 – Kreative Arbeitsphase

Fr. Ganek (PLANWERK) führt in die Workshopphase ein. Um Stärken (Was gefällt gut?) und Schwächen (Was missfällt?) der Gemeinde Bernhardswald zu sammeln, aber auch erste Handlungsansätze und Projektideen zu erarbeiten, sind die Teilnehmer:innen dazu aufgerufen, sich im Rahmen eines „Themenspaziergangs“ durch moderierte Arbeitsecken vertieft Gedanken zu folgenden vier Handlungsfeldern zu machen:



TOP 4 – Zusammenfassung der Ideen

Im Folgenden eine unkommentierte Übersicht der Ergebnisse je Handlungsfeld.

HANDLUNGSFELD: ORTS- UND INNENENTWICKLUNG, GRUNDVERSORGUNG



Als **Stärken** nennen die Teilnehmer:innen:

- Gute Lebensmittelversorgung
- Gute medizinische Grundversorgung
- Baugenehmigungen für Einheimische
- Kunstpartner Schaulager Adlmannstein
- Eier-Kartoffel-Häusl (Weigert)

Als **Schwächen** nennen die Teilnehmer:innen:

- Ärzte-Nachfolger fehlen
- Zu wenige Fachärzte (Augenarzt, Hautarzt, Orthopäde)
- Fehlender Fach-Einzelhandel
- Kein Café oder anderer Treffpunkt (z.B. Eisdiele)
- Viele leerstehende und verwitternde Gebäude / Grundstücke
- Überalterung -> fehlende Bauplätze
- Zu wenig Innenverdichtung
- Zu wenig Wohnraum für Singles (1-2-Zimmer-Wohnungen=)
- Immer schlechteres Vereinsleben im Hauptort
- Kein Interesse, ehrenamtlich zu arbeiten
- Kein Ortskern

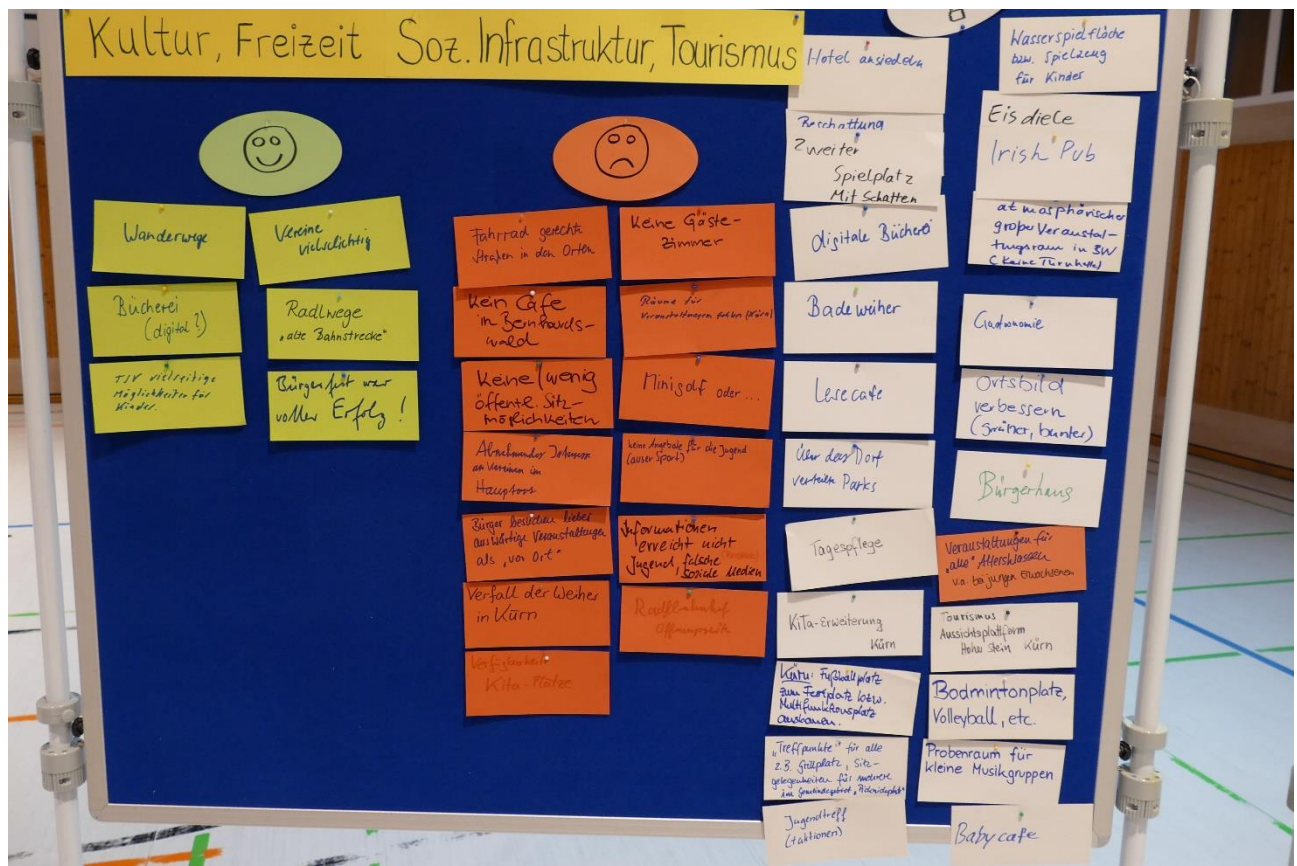
- Fehlende Aufenthalts- und Begegnungsflächen
- Fehlende Kita-Plätze in der Gemeinde

Folgende **Handlungsansätze und Projektideen** nennen die Teilnehmer:innen:

- Baugebietsausweisungen so steuern, dass in ferner Zukunft die Großgemeinde zusammenwächst
- Brunnen als Begegnungsplatz
- Durch Ansiedlung keine Zersiedelung
- Kramer-Laden in Pettenreuth
- Kiosk/Automat für den Verkauf von Getränken und Snack nach Ladenschluss
- Fischwagen
- Blumenladen ansiedeln
- Drogeriemarkt ansiedeln
- Fast-Food-Kette ansiedeln
- Parkplatz am Rathaus zu einer Begegnungsstätte machen
- Park am Seniorenheim
- Adlmannstein: Sanierung des alten FFW-Hauses als Ortsmittelpunkt (Eingliederung der Sirene in den sanierten Turm -> Blickfang von Bernhardswald kommend)
- Kürn: Sitzgelegenheiten schaffen
- Leerstände besser aufarbeiten und mit Besitzern/erben effektiver verhandeln
- Ältere B-Pläne überarbeiten
- Hallenbad für Kinder-Schwimmkurse
- Kürn:
 - Dorfhaus eröffnen (z.B. am Dürscherl-Areal, Gasthaus Zur Post)
 - örtliche Straßen sanieren
 - Baugebiet ausweisen
 - Mauer Kirche/Friedhof sanieren
 - Dorfweiher
 - Sanierung der Denkmalschutzprojekte (z.B. Hl. Sebastian)
 - Dorferneuerung: Kirchplatz, Grotte, Schlossplatz, Platz bei Feuerwehrhaus
 - Verbesserung Fußgängerschutz (z.B. Gehweg Finkenbergstraße)
- Freizeitbus (z.B. zum Freibad, zur Bücherei etc.)

- Mehr naturnahe, vielfältige Freiflächen; hierbei Bürger einbinden
- Mehr Freiflächen-PV Anlagen
- „intelligente“ Außenbeleuchtung
- Reparaturcafé
- Abgeschlossene Hundewiese
- Direktvermarkter

HANDLUNGSFELD: KULTUR, FREIZEIT, SOZIALE INFRASTRUKTUR, TOURISMUS



Als **Stärken** nennen die Teilnehmer:innen:

- Wanderwege
- Vereine vielschichtig
- Bücherei
- Radwege („alte Bahnstrecke“)
- TSV: vielseitige Möglichkeiten für Kinder
- Bürgerfest als voller Erfolg

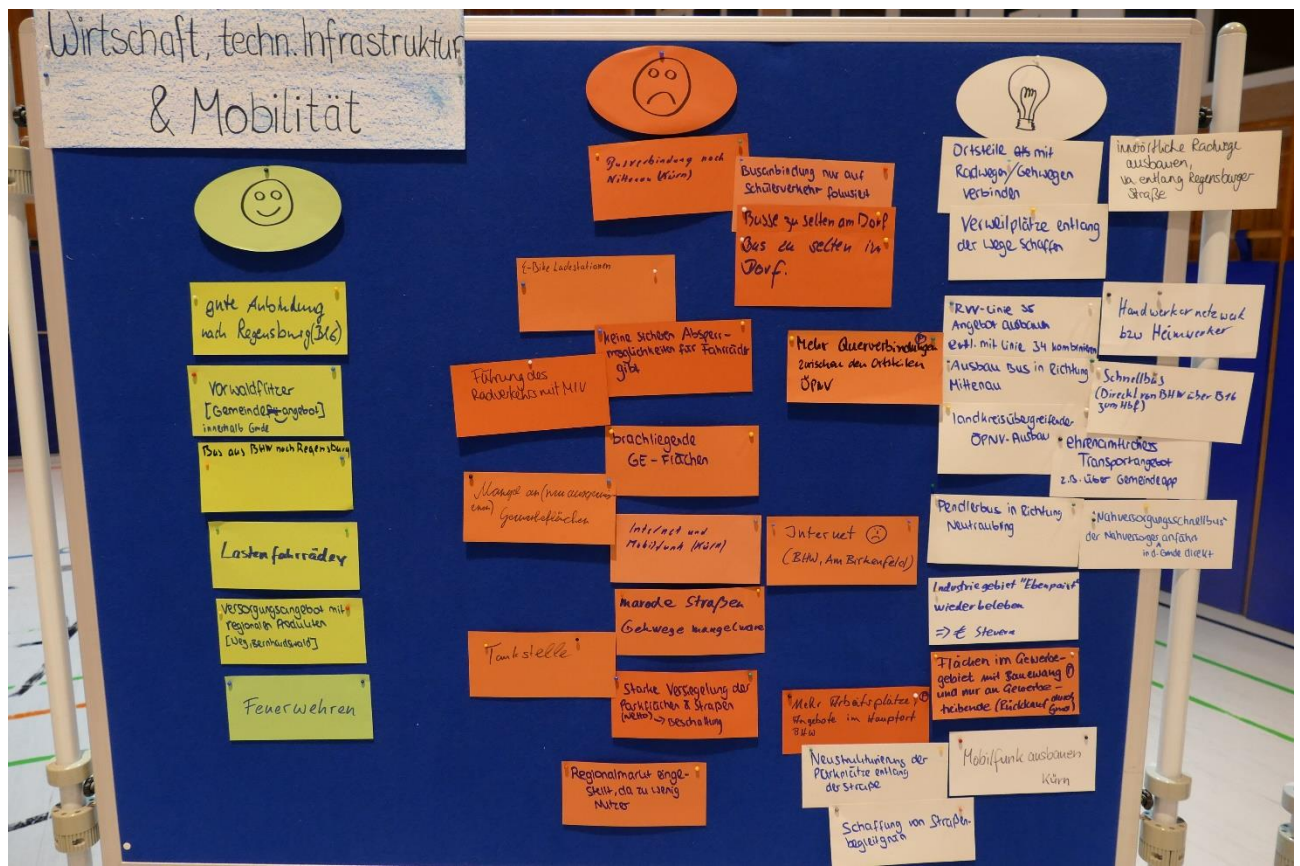
Als **Schwächen** nennen die Teilnehmer:innen:

- Fahrradgerechte Straßen in den Orten
- Keine Gästezimmer
- Kein Café
- Räume für Veranstaltungen fehlen in Kürn
- Keine/wenig öffentliche Sitzmöglichkeiten
- Minigolf oder weitere speziellere Sportmöglichkeiten fehlen
- Abnehmendes Interesse an Vereinen im Hauptort
- Keine Angebote für die Jugend (außer Sport)
- Bürger besuchen lieber auswärtige Veranstaltungen als „vor Ort“
- Informationen erreicht nicht die Jugend, „falsche“ soziale Medien werden genutzt (z.B. Facebook)
- Verfall der Weiher in Kürn
- Beschränkte Öffnungszeiten des Radlbahnhofs
- Geringe Verfügbarkeit von Kita-Plätzen

Folgende **Handlungsansätze und Projektideen** nennen die Teilnehmer:innen:

- Gastronomie ansiedeln
- Eisdiele, Lesecafé, Familien-Café
- Irish Pub
- Hotel ansiedeln
- Veranstaltungen
- Über das Dorf verteilte Parks
- Treffpunkte für alle schaffen im gesamten Gemeindegebiet (z.B. mit Grillplatz, Sitzgelegenheiten, Picknickplatz)
- Atmosphärischer, großer Veranstaltungsraum im Hauptort (außer Turnhalle)
- Probenraum (z.B. für kleine Musikgruppen)
- Bürgerhaus
- Zweiter Spielplatz mit Beschattung (z.B. auch Wasserspielplatz)
- Kita-Erweiterung in Kürn
- Tagespflege
- Badeweiher
- Fußballplatz in Kürn zum Festplatz bzw. mit Multifunktionsplatz ausbauen
- Badmintonplatz, Volleyballplatz etc.
- Verbesserung des Ortsbilds (grüner, bunter)
- für alle Altersklassen (v.a. für junge Erwachsene)
- Touristische Aussichtsplattform am Hohen Stein in Kürn

HANDLUNGSFELD: WIRTSCHAFT, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR, MOBILITÄT



Als **Stärken** nennen die Teilnehmer:innen:

- Gute Anbindung nach Regensburg (B 16)
- „Vorwaldflitzer“ innerhalb der Gemeinde
- Busanbindung aus Bernhardswald nach Regensburg
- Lastenfahrräder
- Versorgungsangebot mit regionalen Produkten (u.a. im Hauptort und im Ortsteil Weg)
- Feuerwehren

Als **Schwächen** nennen die Teilnehmer:innen:

- Busanbindung nach Nittenau (Kürn)
- Busanbindung ist nur auf Schülerverkehr fokussiert
- Busse fahren zu selten in den Ortsteilen
- Mangel an E-Bike Ladestationen
- Keine sicheren Absperrmöglichkeiten für Fahrräder vorhanden
- Führung des Radverkehrs mit MIV
- Brachliegende Gewerbeflächen
- Mangel an (neu ausgewiesenen) Gewerbeflächen
- Schlechte Internet- und Mobilfunkanbindung (Bernhardswald, Am Birkenfeld, Kürn)
- Fehlende Gehwege

- Marode Straßen
- Starke Versiegelung der Straßen und Parkflächen (z.B. Parkplatz Netto)
- Fehlende Beschattung

- Fehlende Tankstelle

- Regionalmarkt eingestellt, da zu wenig Nutzer

Folgende **Handlungsansätze und Projektideen** nennen die Teilnehmer:innen:

- Verbindung der Ortsteile mit Rad- und Gehwegen
- Ausbau innerörtlicher Radwege, v.a. entlang der Regensburger Straße
- Schaffung von Verweilplätzen entlang der Wege

- Ausbau des Angebotes der RVV-Linie 35; evtl. Kombination mit Linie 34
- Ausbau Bus in Richtung Nittenau
- Landkreisübergreifender ÖPNV-Ausbau
- Schaffung von ÖPNV-Querverbindungen zwischen den Ortsteilen
- Implementierung eines Schnellbusses (direkte Anbindung von Bernhardswald über B 16 an Hbf Regensburg)
- Schaffung eines ehrenamtlichen Transportangebotes (z.B. über Gemeindeapp)
- Schaffung eines Pendlerbusses in Richtung Neutraubling
- Schaffung eines „Nahversorgungsschnellbusses“ der konkret die Nahversorger in der Gemeinde direkt anfährt

- Schaffung eines Handwerker- bzw. Heimwerkernetzwerkes
- Wiederbelebung Industriegebiet „Ebenpaint“ → Gewerbesteuerereinnahmen
- Bauzwang auf Flächen im Gewerbegebiet und Verkauf nur an Gewerbetreibende (Rückkauf durch Gemeinde ermöglichen)
- Schaffung von Arbeitsplätzen bzw. Angeboten im Hauptort

- Ausbau Mobilfunk in Kürn

- Neustrukturierung der Parkplätze entlang der Straße
- Schaffung von Straßenbegleitgrün

TOP 5 – Ausblick und Verabschiedung

Hr. Schramm verweist auf die nächsten Schritte. Danach verabschiedet Bürgermeister Obermeier alle Anwesenden und bedankt sich für die rege Teilnahme.

Ihre Meinungen und
Ideen sind gefragt!

Online-Befragung

[https://umfrage.planwerk.de/
s/bernhardswald](https://umfrage.planwerk.de/s/bernhardswald)

Web-Mapping

[www.jetzt-mitmachen.de/
bernhardswald](http://www.jetzt-mitmachen.de/bernhardswald)



- Teilnahme bis zum 30. November 2023 möglich -

ANHANG

- Präsentation „Bernhardswald_Auftakt_231017“

Aufgestellt am 23.10.2023, PLANWERK STADTENTWICKLUNG